

Meistervorbereitung im Gerüstbauer-Handwerk

Bestens gerüstet für die Zukunft



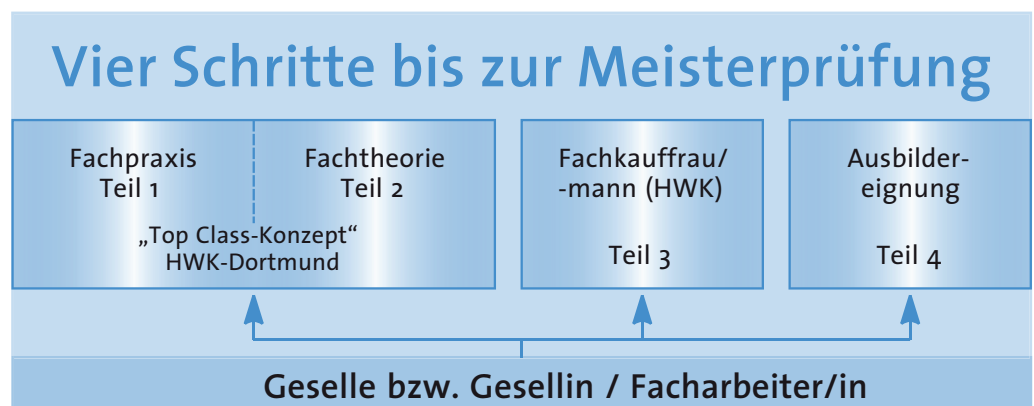


Bei der Handwerkskammer Dortmund müssen Sie nicht gleich alle vier Hauptteile der Meisterprüfung absolvieren. Sie besuchen die beiden gewerksspezifischen Teile „en bloc“ und können an den Teilen drei und vier jeweils individuell zu unterschiedlichen Startterminen teilnehmen.



Meistervorbereitung im Gerüstbauer-Handwerk

Die Meisterausbildung gliedert sich in vier Hauptteile. Während sich die ersten beiden Teile mit gewerksspezifischen Themen befassen, behandelt der dritte Teil wichtige betriebswirtschaftliche und organisatorische Fragen eines Unternehmens. Teil vier schließlich vermittelt den Teilnehmern das erforderliche Know-how zur Ausbildung von Lehrlingen (Ausbildung der Ausbilder).



Praxisnähe wird in unseren Meisterkursen stets groß geschrieben: Zum Dozententeam gehören u. a. erfahrene Gerüstbauermeister, Ingenieure und Unternehmer. Absolventen der Meisterausbildung verfügen nicht nur über ein fundiertes Fachwissen, sondern können dieses auch an Auszubildende weitergeben. Sie besitzen zudem das notwendige Rüstzeug, um als selbstständiger Unternehmer mit einem eigenen Betrieb erfolgreich am Markt bestehen zu können.

Ihr besonderer Vorteil: Dieser Meisterkurs wird nach dem Meister-BAföG gefördert! Genaue Informationen zu den Hauptteilen drei und vier und zur Förderung nach dem Meister-BAföG entnehmen Sie bitte den beigegefügtten Unterlagen.

Eine Unterbringung in unseren Internaten ist auf Wunsch und nach Absprache möglich.

Zulassungsvoraussetzungen zur Meisterprüfung

Bei der Zulassung zur Prüfung wird vorausgesetzt, dass Sie eine Gesellenprüfung im Gerüstbauer-Handwerk oder in einem damit verwandten zulassungspflichtigen Handwerk bestanden haben. Sie werden auch zugelassen, wenn Sie eine andere Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden und im Gerüstbauer-Handwerk eine mehrjährige Berufstätigkeit ausgeübt haben.

Bitte wenden Sie sich bei allen Zulassungsfragen direkt an unsere Meister- und Fortbildungsprüfungsabteilung. Sollten Sie Zweifel hinsichtlich Ihrer Prüfungszulassung haben, empfehlen wir Ihnen eine Klärung mit einem verbindlichen Bescheid vor Lehrgangsantritt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Anja Grahl, Tel.: 0231 5493-510, E-Mail: anja.grahl@hwk-do.de

Seminarinhalte

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, welche Möglichkeiten Ihnen eine Fortbildung zum/zur Gerüstbauermeister/in eröffnet? Möchten Sie Ihr großes Potenzial an Fachwissen dazu nutzen, Leitungsaufgaben in den Bereichen Technik, Betriebswirtschaft und Personalführung zu übernehmen? Oder möchten Sie als Unternehmer/in beruflich endgültig auf eigenen Beinen stehen? Dann könnte der Meisterbrief der entscheidende Schritt zur Verwirklichung Ihrer persönlichen Ziele sein!

Bildungszentrum Hansemann – Kompetenz im Gerüstbau

Die Gerüstbauer-Meisterschule in Dortmund bietet Ihnen eine Ausbildung mit modernster technischer Ausstattung. Der in Europa führende Standort für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gerüstbauer-Handwerk erfüllt mit dem 47.000 m² großen Schulungsgelände der ehemaligen Zeche Hansemann alle Ansprüche für einen optimalen Lernerfolg. Hier erleben Sie in praktischen Übungen die Vielfalt des Gerüstbaus, werden im Traggerüstbereich ebenso geschult wie an Kassettendächern oder im Hängegerüst. In den bestens eingerichteten Seminarräumen vermitteln wir Ihnen Fachthemen wie Statik, Gerüstbautechnik, Auftragsabwicklung, Personalführung, Recht und Marketing. Mit dieser Ausbildung und der erfolgreich bestanden Meisterprüfung werden Sie in die Lage versetzt, einen eigenen Meisterbetrieb zu führen und sind top-qualifiziert für ein außergewöhnliches Handwerk.

Praxisnahe Fachschulungen mit herausragenden Gerüst- konstruktionen

Unser Schulungsgelände ist speziell auf den Gerüstbau ausgerichtet: Großzügige Freiflächen, speziell eingerichtete Arbeits- und Materialhallen, besondere Konstruktionsanlagen und der Seminarbereich mit Computerarbeitsplätzen stehen für Ihre Meistervorbereitung zur Verfügung. Hier werden Sie in Gruppen intensiv von unserem Team erfahrener Dozenten, Techniker und Bauingenieure aus Praxis und Theorie geschult. Unsere erstklassige Ausstattung ermöglicht Ihnen Einblicke in die Gerüstmaterialien verschiedener Hersteller, in die Höhenzugangstechnik oder in die Höhensicherungstechnik. Sie lernen die unterschiedlichen Aufbautechniken kennen und nutzen dabei die aktuellen Regelwerke, die heute im Gerüstbau gelten. Herstellerspezifische Unterschiede werden Ihnen an verschiedenen Gerüstkonstruktionen anschaulich demonstriert.

Bauphysik – da werden Kräfte frei

In einer Zeit, in der sich die Normen und Regelwerke auf Grund der Anpassung an Europäisches Recht ständig verändern, hat ein Bereich mehr und mehr an Bedeutung gewonnen: die Gerüststatik. Das exakte Wissen, wie Kräfte in einer Gerüstkonstruktion wirken, ist heute wichtiger denn je. In der Meisterausbildung lernen Sie, wie Kräfte verlaufen und welche Wirkung Kräfte in einer Gerüstkonstruktion entfalten. Von Ihnen ausgeführte Gerüstkonstruktionen werden von praxiserfahrenen Bauingenieuren nach neuesten gesetzlichen Bestimmungen beurteilt, geprüft und abgenommen. Zu wissen, dass die erstellte Gerüstkonstruktion stand- und rechtssicher ist, qualifiziert Sie zum Profi – und beruhigt ungemein.

Speziallösungen – ruhig mal um die Ecke denken

Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen, ist heute der falsche Weg. In der Praxis stellen insbesondere Speziallösungen große Herausforderungen dar, ob bei Industrieanlagen, Kirchtürmen oder dem Einrüsten von problematischen architektonischen Gegebenheiten. Fundiertes Fachwissen über den effektiven Einsatz von Material und Bauelementen ist unerlässlich, um solche speziellen Gerüstkonstruktionen zu entwickeln. Wir machen Sie fit, damit Sie auch die in der Meisterschule erlernte Theorie in die Praxis umsetzen können. Denn das zählt sich aus: Sicherheit bei der Planung, Kalkulation und Umsetzung von außergewöhnlichen Gerüstkonstruktionen – wie beispielsweise bei Kassettendächern – verschafft Ihnen in Zukunft unverzichtbare Vorteile auf dem hart umkämpften Markt.



Mit Fachregeln auf Nummer sicher gehen

Um im Berufsleben Wettbewerbsvorteile zu erlangen, sollten Sie die neuesten Regelungen für den Auf-, Um- und Abbau von Gerüstkonstruktionen genauso kennen wie die Änderungen in den für die Abrechnung notwendigen Regelwerken. Das Gewerke übergreifende Fachwissen, das Sie in der Meistervorbereitung erwerben, gibt Ihnen Sicherheit im Umgang mit Bauingenieuren, Statikern und Behörden. Mit der Meisterprüfung sind Sie auf dem neuesten Stand der aktuellen Normen, Verordnungen und Vorschriften.



Baustellenplanung – alles eine Frage der Logistik

In der Meistervorbereitung werden Sie mit den technischen Möglichkeiten für den Materialtransport und der Baustellenplanung vertraut gemacht. Für den vertikalen Einsatzbereich sind Geräte der Höhenzugangstechnik ebenso wichtig wie für den Transport auf der Straße die Ladungssicherung. Sie lernen praxisnah die logistischen Anforderungen von der Materiallagerung über den Transport bis zum Einsatz auf der Baustelle zu optimieren, um so die bestmögliche Wirtschaftlichkeit beim Einsatz von Gerüsten zu erreichen.



Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Gerüste werden für Menschen gebaut. Kaum ein Berufszweig hat deshalb eine so große Arbeitssicherheit zu gewährleisten – für sich und für andere. Wer Gefahren im Betriebsalltag wirksam eindämmen will, muss sie zunächst einmal kennen. Die gewissenhaft einzuhaltende Höhensicherungstechnik ist bestes Beispiel dafür, keine Risiken einzugehen. Durch unsere praxiserfahrenen Dozenten lernen Sie Gefährdungspotenziale auf Baustellen zu erkennen, zu minimieren und eine zuverlässige Vorsorge umzusetzen.



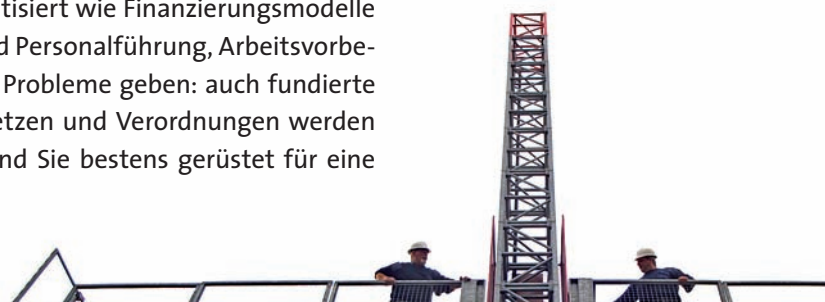
Geplant, kalkuliert und ausgeführt

Ob Fassadengerüst, Einsatz von Konsolen oder die Verplanung von Gerüstkonstruktionen – eine optimale Kundenbetreuung entscheidet über Ihren unternehmerischen Erfolg. Sie lernen in der Meistervorbereitung Kunden zu beraten, um die beste Auswahl an Gerüstkonstruktionen bei effektivem Personaleinsatz anbieten zu können. Gerade bei der Umsetzung individueller Kundenwünsche will eine optimale Beratung gelernt sein. Damit es auch in der Kasse stimmt, kalkulieren Sie praxisnah Angebote und ermitteln Kostenstellen und Stundensätze. Ob die Gemeinkosten wirklich gemein sind, wissen Sie dann eindeutig zu bestimmen. Aber Vorsicht: Erst die Nachkalkulation bietet Gewissheit.



Das „Einmaleins“ des Chefseins!

Der erfolgreiche Abschluss der Gerüstbauer-Meisterschule eröffnet Ihnen den Weg in eine unternehmerische Selbstständigkeit. Entdecken Sie, wie Sie als Jungunternehmer Ihren Platz am Markt finden, diesen behalten und ausbauen können. Professionelle Marketingstrategien und Unternehmensdarstellung sind genauso wichtig wie Kundengewinnung und -bindung. Im betriebswirtschaftlichen Teil der Meisterausbildung werden Möglichkeiten von Betriebsübernahmen ebenso thematisiert wie Finanzierungsmodelle für Erstinvestitionen. Wir machen Sie fit in Betriebs- und Personalführung, Arbeitsvorbereitung und Auftragsabwicklung. Und sollte es einmal Probleme geben: auch fundierte Kenntnisse zur VOB, zum BGB sowie zu weiteren Gesetzen und Verordnungen werden Ihnen in der Meistervorbereitung vermittelt. Damit sind Sie bestens gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft im Gerüstbauer-Handwerk.



Gerüstbau Bönninger, Familienbetrieb

Nadine Bönninger wurde 2007 im Alter von 19 Jahren jüngste Gerüstbauermeisterin Deutschlands, und genau 19 Jahre zuvor hatte Vater Andreas seinen Betrieb gegründet. „Von Hause aus bin ich Malermeister und habe im elterlichen Malerbetrieb am liebsten die Gerüste aufgebaut.“ Mit nur einem LKW und einem damals üblichen Holzgerüst bauten die Bönningers den Gerüstbaubetrieb langsam auf. Ende der 90er Jahre verfolgten sie mit großem Interesse die Umstrukturierung der Zeche Hanseemann zum Gerüstbauzentrum. „Das war eine Chance, die wir uns nicht entgehen lassen wollten“, so Andreas Bönninger. Ehefrau Carmen erinnert sich: „Wir wollten Familie und Betrieb in Einklang bringen, da kam uns die Teilzeitform der Meisterausbildung bei der Handwerkskammer Dortmund sehr entgegen.“ Mit seinem Abschluss im Jahr 2001 gehörte Andreas Bönninger zu den ersten Gerüstbauermeistern überhaupt und engagierte sich seitdem im Prüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Dortmund. „Es besteht ein ständiger Gedankenaustausch zwischen ehemaligen Meisterschülern und Dozenten auf Hanseemann. Das dadurch gewonnene immer aktuelle Know-how ist schlicht unbezahlbar.“ Andreas Bönninger weiß, wovon er spricht: „Schon kurz nach der Meisterprüfung erhielt ich eine Anfrage, eine Baustelle in Irland einzurüsten. Mit meinem neuen Meisterwissen, cleveren Ideen und spitzer Feder konnten wir uns erfolgreich sogar gegen die Konkurrenz in Irland durchsetzen. Das wäre ohne Meisterbrief nie möglich gewesen.“ Mittlerweile rüsten die Bönningers Baustellen in Spanien, Irland und der Schweiz ein. Aber wie schafft das ein Familienbetrieb mit gerade mal zwölf Mitarbeitern? Tochter Nadine gibt die Antwort: „Körperkraft allein macht keinen guten Gerüstbauer aus, heutzutage ist Köpfchen gefragt.“ Die Jungmeisterin hat ihre Zukunft fest im Blick. Nächste Station ihrer Berufslaufbahn im Gerüstbauerhandwerk ist das Studium zur Bauingenieurin.



Willi Kasdorf, Unternehmer

Für Willi Kasdorf, Jahrgang 1963, ist Sicherheit oberstes Gebot. Im Jahr 2000 gründete er eine Verleihfirma für Gerüstbauelemente. „Unsere Geschäftsidee, die Vermietung von Gerüsten an Handwerksbetriebe aus der Baubranche, war damals im Münsterland eine lukrative Sache“, erklärt Willi Kasdorf. „Doch schnell stellten wir fest, dass es immer wieder Schwierigkeiten gab, da die Baufirmen oft nicht in der Lage waren, die Gerüste fachgerecht zu installieren. Also waren wir dann selbst vor Ort, um die Arbeiten zu beaufsichtigen. Schließlich ging es ja um die Sicherheit der Maler und Maurer; nicht auszudenken, wenn da etwas passiert wäre. Davon hatte ich irgendwann einfach genug.“ Als er vom neuen Gerüstbauzentrum Hanseemann in Dortmund hörte, fasste er den Entschluss, aus der Verleihfirma einen Meisterbetrieb zu machen. „Als ich zum ersten Mal auf dem Gelände Hanseemann stand und mich umschaute, beeindruckten mich die schönen alten Zechengebäude, die mit viel Aufwand renoviert und zur Gerüstbauermeisterschule umfunktioniert worden waren.“ Aber nicht nur das tolle Ambiente überzeugte Willi Kasdorf, der 2006 seine Meisterprüfung erfolgreich abschloss. „Die Kameradschaftlichkeit zwischen Dozenten und Meisterschülern, das hohe Ausbildungsniveau und die Praxisnähe haben mir viel gebracht. Noch heute pflege ich Kontakt mit Meisterschülern meines Jahrgangs.“ Und wenn Willi Kasdorf doch noch ein Gerüst verleiht, dann hauptsächlich für gemeinnützige Zwecke – aber mit Sicherheit von Meisterhand aufgebaut.



Bildungszentrum
Handwerkskammer Dortmund

Beratung und Anmeldung:
Ardeystraße 93-95
44139 Dortmund
Tel.: 0231 5493-604
Fax: 0231 5493-608
bz.ardeystrasse@hwk-do.de

Veranstaltungsort:
Barbarastraße 7
44357 Dortmund
Tel.: 0231 5493-850
Fax: 0231 5493-860
bz.hansemann@hwk-do.de

www.hwk-do.de